

# Lübecker Volksbote.

Organ für die Interessen der werththätigen Bevölkerung.

Telephon Nr. 926.

Mit der illustrierten Sonntagsbeilage „Die Neue Welt“.

Telephon Nr. 926.

Der „Lübecker Volksbote“ erscheint täglich Abends (außer an Sonn- und Feiertagen) mit dem Datum des folgenden Tages und ist durch die Expedition, Johannisstraße 60, und die Post zu beziehen. Preis vierteljährlich 2.25 L., 60. Monatslich 55 Pfg. Postzeitungskarte Nr. 4062a, 6 Posttrag.

Die Anzeigengebühren betragen für die viergespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., für Familienanzeigen, Arbeits- und Wohnungsanzeigen nur 10 Pfg., answärtige Anzeigen 20 Pfg. Inserate für die nächste Nummer „freu bis 9 Uhr Vormittags in der Typothek abgegeben werden.“

Nr. 238.

Sonntag den 11. Oktober 1902.

9. Jahrgang.

Siehe eine Beilage.

## Politische Rundschau.

Deutschland.

**Eine Wehrsteuer wird in der „Königlichen Ztg.“** warm zur Einführung empfohlen, um die Offizierspensionen erhöhen zu können für die künftigen Pensionäre und die bisherigen Pensionäre. Man könne auf diese Weise 40 bis 45 Millionen Mark im Jahre durch eine Steuer aufbringen. — Warum Wehrsteuer, für deren Annahme im Reichstage niemals Aussicht vorhanden ist? Man dürfe das Budget für den Militarismus und seinen Zwillingbruder Militarismus um einige Millionen, und man wird gleich das Geld zu den Pensionen haben, ohne daß man der Bevölkerung erst noch neue Steuern aufzuerlegen braucht.

**Ein deutscher Kolonialkongress**, für den merkwürdigerweise verhältnismäßig wenig Klatsche gemacht worden ist, findet am Freitag und Sonnabend den 10. und 11. d. M. in Berlin im Reichstagsgebäude statt. Als Veranstaltung werden in einem Aufrufe 63 Vereine und dergleichen genannt. Die Mehrzahl der Korporationen bilden charakteristischweise Missionsgesellschaften, nämlich 13 evangelische und 12 katholische, während nur fünf industrielle bzw. kaufmännische Gesellschaften dazu gehören, außerdem beteiligen sich resp. laden ein 15 Gesellschaften für Erdkunde und 7 wissenschaftliche Staatsanstalten. Einigen Teilnehmern des Kongresses kann man schon ein halbwegs objektives Urtheil über Lage und Werth auch der deutschen Kolonien zutrauen, so daß, wenn diese Teilnehmer nicht von den Kolonialfragen ganz unterdrückt werden, der Kongress auch für ernsthafte Politiker vielleicht nicht ganz uninteressant wird.

**Die Revision des Krankenkassengesetzes.** Daß es mit der von der „Nationallib. Kor.“ als nahe bevorstehend angekündigten Revision des Krankenkassengesetzes noch gute Weile hat, wurde auch auf der Jahresversammlung der Ortskrankenkassen in Hamburg bestätigt. Fräulein Dreßden erklärte, ihm sei von zuständigen Seiten mitgeteilt worden, daß in den nächsten zwei Jahren die Novelle zum Krankenkassengesetz nicht an den Reichstag gelangen werde. — Gut Ding muß Weile haben, denkt die sozialistische Regierung.

**König in Berlin.** In dem Prozeß gegen die antisemitische „Staatsbürgerzeitg.“ in Berlin wegen Beleidigung der königlichen Behörden beantragte der Staatsanwalt gegen Dr. Vöttiger Freisprechung in einem Falle und unter Verurtheilung in 24 Fällen eine Gesamtstrafe von ein Jahr sechs Monate Gefängnis; gegen den Verleger Bruhn sechs Monate Gefängnis; ferner Unbrauchbarmachung der betreffenden Exemplare, Platten und Formen und Publikationsbefugnis für die Beleidigten in der „Staatsbürgerzeitg.“, der „Königlichen Zeitung“ und der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung.“ Das Urtheil dürfte erst Sonnabend verkündet werden.

**Der Prozeß Stietenron vor dem Reichsgericht.** In dem Prozeß der Mutter und des Großvaters des italienischen Arbeiters Fazzi gegen den Baron v. Stietenron auf Entschädigung wegen Tödtung des Arbeiters Fazzi erkannte Donnerstag das Reichsgericht auf Aufhebung des Urtheils des 3. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Kolmar vom 8. April d. J., durch welches die Kläger mit ihren Ansprüchen, entgegen dem Urtheil des Landgerichts Zabern, abgewiesen waren, und verwies die Sache an den zweiten Zivilsenat des Oberlandesgerichts Kolmar. Hauptsächlich entspricht das neue Urtheil des Kolmarer Gerichts mehr dem allgemeinen Rechtsempfinden.

**Kleine politische Nachrichten.** Als Referenten über den Posttarif im Reichstage werden von sozialdemokratischer Seite fungieren für Oberrhein Abg. Andrich, für pflanzliche Spinnstoffe Abg. Reißhaus, für Getreide Abg. Mollenhuth. — Die freisinnige Volkspartei des Reichstagswahlkreises Altona-Nierloh hat den bisherigen Abgeordneten Justizrath Penzmann wiederum als Kandidaten aufgestellt. — Der Bundesrath hat am Donnerstag den Bericht seines Ausschusses über den Entwurf von Vorschriften über die Einrichtung und den Betrieb von Hochhaarpinnereien, Haar- und Vorhangzurichtereien sowie der Bürsten- und Pinselmacherei zugestimmt, ferner dem Entwurf einer Verordnung wegen anderweiter Anrechnung des Wohnungsgeldzuschusses bei Bemessung der Pension für die Reichsbaubeamten. — Der Kommandant Louis Botha (einige Blätter melden irrtümlich General Louis Botha) ist mit zwei Begleitern in Berlin eingetroffen. Kommandant Botha, ein Neffe des Generals Botha, gehört zu den Führern der Kaprebelln, die den Frieden nicht unterzeichneten, sondern sich mit einem kleinen Schaar nach Südwestafrika durchschlugen. Seine Reise hat mit der der Generale nichts zu thun. Er wünscht lediglich Deutschland kennen zu lernen. — Dem einst gemäßigtesten Kanakrebelln v. Dallwig, der schon vor längerer Zeit ins Ministerium des Innern im Aufsteig befördert worden war, ist nach dem B. L. im Ministerium das wichtige und äußerst einflußreiche Dezernat für Personalangelegenheiten übertragen worden.

„Im Interesse des Dienstes“ sind, wie der „Kur. Poznanski“ aus Posen meldet, sieben polnische Eisenbahn-Unterbeamte nach Halle verlegt. — Die Einführung der neuen Kriegskriegsartikel hat der König von Sachsen auch für das sächsische Heer angeordnet. — Wegen der scharfen Angriffe, die Prof. Hans Delbrück jüngst gegen den Dtmarschverein gerichtet hat, ist von dem Vorsitzenden des Vereins Privatklage wegen Beleidigung erhoben worden. Der Prozeß verpricht hochinteressant zu werden. — Der Dampfer „Vina“ überbrachte Donnerstag den Rest vom ostasiatischen Expeditionsheer mit 31 Offizieren und 949 Mann. — Der dänische Marine-Minister Jøhne, welcher an Schias leider kam, wie „Wolffs Bureau“ meldet, am Donnerstag Nachmittag auf der Treppe des Reichstagsgebäudes zu Fall und erlitt eine Beschädigung der Hüfte. Der Oberschenkel scheint gebrochen zu sein. Der Minister, welcher große Schmerzen empfand, wurde sofort nach dem naheliegenden Friedrichshospital überführt. — Der schweizerische Bundesrath setzte die Volksabstimmung über die Verfassungsartikel, betr. die Unterstützung der öffentlichen Primarschule durch den Bund, auf den 23. November fest. — In La Linea in Spanien beschloß eine Versammlung von 8000 Arbeitern den Generalstreik als Protest gegen das polizeiliche Schließen der Arbeitervereine in La Linea, Xeres, Cadix und Sevilla, die von Anarchisten geleitet werden. — Um die durch Mähernte verurtheilte Hungersnoth auf den Kapverdischen Inseln zu lindern, hat der portugiesische Minister bis auf Weiteres die Zollfreie Einfuhr von Zerealien, ferner die Unterstützung der Bedürftigen aus der Provinzialstaatskasse verfügt.

Schweiz.

**Der Straßenbahnerausstand in Genf** hat sich nunmehr zu einem Generalausstand der gesamten Genfer Arbeiterschaft ausgewachsen. Donnerstag Nachmittag betrug bereits die Zahl der Streikenden siebzehntausend. Das Erscheinen sämtlicher Zeitungen ist eingestellt; auch der Straßenbahnbetrieb ruht völlig. Patrouillen und Streikende durchstreifen die Stadt, doch wurde bisher nirgends die Ruhe gestört. Im Laufe des Tages erfolgten 26 Ausweisungen; darunter befindet sich auch der bekannte französische Anarchist Sebastian Faure, dem nahe gelegt wurde, während des Streiks das Genfer Gebiet zu meiden. Faure reiste darauf nach Lausanne ab.

Frankreich.

**Der Ausstand der Bergarbeiter** ist nach den bisher vorliegenden Meldungen bereits allgemein, auch in dem Distrikt der Loire und im Süden. Nur in Montcaules-Mines verhalten sich die Bergarbeiter noch abwartend und machen ihre Mitwirkung von der Haltung der übrigen Bezirke abhängig. Aus Leuz wurden bisher unbedeutende Unruhen gemeldet.

Vereinigte Staaten.

**Der Kohlenarbeiterstreik in Pennsylvania.** Der Präsident des Arbeiterverbandes, Mitchell, machte Mittwoch Abend bekannt, das 260 Vereinigungen einstimmig beschlossen hätten, die Arbeit nicht wieder aufzunehmen. Es bleiben nur etwa 40 bis 50 übrig, die sich noch nicht erklärt haben. Wie der „Trif. Ztg.“ noch gemeldet wird, hatte Mitchell in New-York eine Berathung mit den pennsylvanischen Senatoren Quay und Penrose und sollte Donnerstag mit einem Vertreter Morgans zusammentreffen. Die Beilegung des Streiks ist anscheinend nähergerückt.

## Elbes und Nachbargebiete.

Freitag, den 10. Oktober 1902.

In die Lübsche Freiheit zurückgekehrt ist heute Mittag unser Genosse Johannes Stelling, nachdem er seine drei Monate verbüßt hat, zu denen ihn die Hoppenstedt-Kammer wegen angeblicher Beleidigung des Finanzdepartements verurtheilt hatte. Der ramponierten Ehre des Finanzdepartements ist hoffentlich nunmehr Genugthuung verschafft. Wir rufen unserem Genossen, der zum ersten Male Gelegenheit hatte, die Schattenseiten im Verufe eines sozialdemokratischen Redakteurs durchzukosten, ein herzlich willkommen zu und hoffen, daß er sich wieder, sobald er sich erst von den ausgetandenen Strapazen erholt hat, mit ungeschwächter Rüstigkeit seinem verantwortungsvollen Amte widmen wird.

**Arbeiterrisiko.** Auf der Lübecker Maschinenbau-Aktiengesellschaft verunglückte am Mittwoch Nachmittag kurz vor Feierabend der Arbeiter Wienholdt, wohnhaft Augustenstraße 11a, dadurch, daß ihm eine glühende Niete ins Auge flog. Der Arzt befürchtet das Schlimmste für das Augenlicht des Verletzten; derselbe mußte sich Donnerstag ins Krankenhaus begeben.

**Gewerbegericht.** Der Maurerlehrling S. hatte seine Lehre bei Meister E. verlassen, weil er sich zurückgesetzt glaubte. E. klagte nun auf Fortsetzung des Lehrverhältnisses event. Aushändigung der im Lehrvertrag festgesetzten Entschädigung. Das Gericht sprach E. 100 Mk. Entschädigung zu. — Verlagt, zwecks Ladung von Zeugen, wurde die Klage des Arbeiters B. gegen den Bauunternehmer W. Kläger verlangt vom Beklagten 7 Mk. Entschädigung für Befördern von Material in eine höhere Etage. — Mit einem Vergleich endigte die Klage des Schlossers Sch. gegen den Schlossermeister Sch. wegen Entlassung ohne Kündigung. Der Beklagte erklärte sich bereit, den Kläger noch auf 14 Tage zu beschäftigen. — Im Vergleichswege erhielt der Bäcker B., der gegen die Dampfbäckerei „Panja“ eine Entschädigung für 3 Tage im Betrage von 11,25 Mk. einlegte, 6 Mk.

**Recht trostlos** sah es auf dem Pferdemarkte aus, der Donnerstag Vormittag auf dem Brink bei der alten Kaserne stattfand. Es fehlten nämlich sowohl die Käufer, als auch die Verkäufer. Der ganze Auftrieb beschränkte sich auf einige 70 Gänse. Allzu stark sind zwar die Lübecker Pferdemarkte niemals besetzt, diesmal dürfte jedoch der Rekord erreicht worden sein. Das ist schade, denn ein gut besuchter und besuchter Pferdemarkt könnte eine gute Nahrungsquelle für verschiedene Erwerbsstände der Stadt abgeben. Es scheint uns, daß man bisher diesen Märkten von Seiten der Stadt nicht die genügende Berücksichtigung hat zu Theil werden lassen. Bei dem großen Hinterland mit landwirtschaftlichem Betrieb sollte, so meinen wir, gerade Lübeck sehr gut geeignet sein, den Ort für einen großen Pferdemarkt abzugeben.

**Ein Zusammenstoß** fand Donnerstag Vormittag in der Nähe der Gutiner Eisenbahnbrücke zwischen dem schwedischen Segler „Neptunus“ und der deutschen Galleasse „Anna“ statt. Die „Anna“, welche vom oberen Stadtgraben kam, wollte eben am rechten Ufer anlegen, als der vom „Wakenitz“ geschleppte „Neptunus“ stromabwärts durch die Brücke kam. Dabei geriet der „Neptunus“ mit dem Vordersteven gegen den Besahnsbaum der „Anna“, welcher dann so gegen den Mast drückte, daß derselbe zweimal gebrochen wurde. Im Uebrigen verlief die Kollision ohne Schaden für die Mannschaft der Anna.

**Aufgehoben** hat die Rekursbehörde für Gewerbeachen den Bescheid des Polizeiamtes, nach welchem der Wirth Bahls in der Kupferhämmerstraße 22 die eigene Konzeption für die von ihm bisher vertretungsweise geführte Wirthschaft wegen mangelnden Bedürfnisses und unzureichender Lokalitäten verweigert worden war. Die Rekursbehörde stellte sich auf den Standpunkt, daß die Bedürfnisfrage für diese Wirthschaft bejaht werden müsse, nachdem sie bereits seit Jahrzehnten sich als lebensfähig erwiesen habe. — Zurückgewiesen wurde dagegen der Rekurs des Arbeiters Rodfien in Schluß, dem das Polizeiamt die Erlaubnis zur Errichtung einer neuen Wirthschaft verweigert hatte. R. war im Termin nicht vertreten.

**Eine Versammlung der Direktoren der deutschen Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalten** fand hier in Lübeck statt. Von 31 Anstalten waren 21 vertreten. Die Verhandlungen, welche drei Tage währten, fanden unter völligem Ausschluß der Öffentlichkeit statt. Warum diese Heimlichkeit? Was die Direktorenversammlung beschlossen hat, interessiert doch sicherlich auch die Allgemeinheit.

pb. **Festgenommen** wurde ein Knecht aus Gollantsch, der seitens der königlichen Staatsanwaltschaft in Kiel wegen schweren Diebstahls rechtskräftig verfolgt wird.

pb. **Diebstahl.** Seitens einer Baufirma wurde zur Anzeige gebracht, daß ihr seit geraumer Zeit von einem am Hürterdamm gelegenen Lagerplatzes altes und neues Bauholz gestohlen werde. Ein Theil des Holzes wurde durch vorgenommene Hausdurchsuchungen gefunden und mehrere Diebe ermittelt.

**Die Doppelbadeanstalt im Strahenteich** wird kommenden Mittwoch, nachmittags, geschlossen werden. Bis dahin ist auch die Privatwäsche abzuholen.

**Das Apollo-Theater** (Konzerthaus Sünshausen) veranstatet am morgigen Sonnabend einen Damen-Abend. Jeder Herr hat eine Dame frei. Wenn man die vorzüglichen Leistungen der jetzigen Künstler-Serie und das Entgegenkommen der Direktion in Betracht zieht, so dürfte das Apollo-Theater sicher ausverkauft sein. Am Sonntag verabschieden sich alle Künstler. Bis zum 18. Oktober bleibt das Apollo-Theater geschlossen.

**Kleine Chronik der Nachbargebiete.** An Bord der Motorbarasse „Reiherflieg“ in Hamburg erfolgte Mittwoch Nachmittag eine Explosion, durch die die Maschine völlig zerstört und das Fahrzeug in Flammen gesetzt wurde. Die Feuerwehr setzte das Schiff auf Grund und pumpte es voll Wasser. — Bei einem Hausbrande in Alsbj (Schleswig) kamen drei Kinder in den Flammen um, mehrere andere Kinder, die aus den Fenstern gesprungen waren, erlitten schwere Verletzungen. — Vor einigen Tagen verunglückte in Kiel die Frau einer Zimmermeisters. Beim Aussteigen aus einem Straßenbahnwagen kam sie so unglücklich zu Fall, daß sie einen Schädelbruch erlitt. Die Frau ist jetzt an dieser Verletzung gestorben.

Nur Sonnabend:  
**Hauskleider** prima 148  
 Stoffe, 6 Mtr., Kleid  
**Warenhaus Hansa.**

**Dankagung.**  
 Für die rege Anteilnahme beim Ableben meiner Frau und Mutter meiner Kinder sowie für die reichen Kranzspenden, ebenfalls Herrn Pastor Bieg für seine tröstenden Worte am Grabe sagen hiermit ihren tiefgefühlten Dank  
**H. Sprank** nebst Kinder.

**Gesucht 2 tüchtige Ofenseher.**  
 Hirsekorn & Milatz,  
 Fleischhauerstraße 40.

Ein freundliches möbliertes Zimmer zu sofort zu vermieten.

Sundestraße 12, 2. Etage.

Ein ordentlicher Zausbüsch.  
 Engelswisch 6.

**Eine Scheidenschleibkarre**  
 zu verkaufen. Fächlingstr. 14.

**Die beste Hofbutter** Pfd. Mk. 1,15  
 sowie feinste französische und Magnum bonum-Estartoffeln empfiehlt  
**Heinr. Wischendorf,**  
 Königsstr. 88.

**H. Kopffleisch**  
**Leberwurst** Stck. 10 Pfg.  
**Brodwurst** Stck. 10 Pfg.  
 sowie jeden Sonnabend:  
**Warme Knadwurst**  
 empfiehlt

**Heinr. Viereck,** Hüfstraße 96  
 Br. Schweinefl. Pfd. 65 Pf.  
 Karbonade " 75 "  
 Kalbfleisch " 40 "  
 Rindfleisch " 50 "

**W. Strohsfeldt**  
 Glodengießerstraße 73  
 Markthallenstand Nr. 13 und 14.

**Um damit zu können**  
 verkaufe von heute an:

**Fahrrad-  
 Laternen** 

(Acetylen, Del und Kerzen)  
 25-30 pCt. unterm Preis.

**H. Benthien**  
 Lübeck, Fackenbg. Allee 53.

**Die Arbeiter-Garderoben**  
 aus dem Spezial-Geschäft von  
**Lübeck Markt 4 Otto Albers** 10.  
 sind vortheilhaft bekannt durch gute Verarbeitung und sehr billige Preise. U. A.:  
 Lederhosen . . 1,80-6,45  
 Brauerhosen . . 2,60-6,75  
 Schloßhosen . . 1,88-5,25  
 Heberhosen . . 0,88-2,35  
 Jägerhosen . . 1,38-3,25  
 Leinwand Pantalons, lässige und gerade, 1,23  
 Hosen, Hemden, Schlachtersachen, Friseurhosen,  
 Maler-Mantel ebenfalls billig.  
 Mägen von 30 Pfg bis 1,88 Mtr.

**Bürgerliches  
 Gesetzbuch.**

Neue Ausgabe 1 Mtr.  
 Große Ausgabe mit Erläuterungen 4,20 Mtr.  
 Buchhandlung von **Friedr. Meyer & Co.**  
 Reformstraße 50.

Nur Sonnabend:  
 fl. alter Rum Flasche 1.05  
 fl. alter Portwein . 1.05  
**Warenhaus Hansa.**

**Elegante**

**Herren- u. Knaben-Garderoben**

**Herren-Jacket-Anzüge** 10<sup>00</sup> 13<sup>00</sup> 16<sup>00</sup> bis 50<sup>00</sup> Mtr.

**Herren-Rock-Anzüge** 25<sup>00</sup> 32<sup>00</sup> bis 58<sup>00</sup> Mtr.

**Herren-Paletots** 9<sup>00</sup> 12<sup>00</sup> 16<sup>00</sup> bis 72 Mtr.

**Herren-Lodenjoppen** 3<sup>25</sup> 5<sup>00</sup> bis 36<sup>00</sup> Mtr.

**Knaben-Anzüge** 1<sup>20</sup> 1<sup>50</sup> 2<sup>00</sup> bis 28<sup>00</sup> Mtr.

**Knaben-Paletots** 3<sup>00</sup> 5<sup>00</sup> bis 30<sup>00</sup> Mtr.

Beste Verarbeitung. — Tadelloser Sitz.

**Arbeiter-Garderoben**

für jeden Beruf  
 aus haltbaren Stoffen in stärkster Näharbeit.

Blauweberhosen 1 <sup>10</sup> an	Maschinenjacken . 1 <sup>40</sup> an
Blauweberhosen . . 1 <sup>90</sup> "	Blauweberhosen . . 2 <sup>40</sup> "
Braune Lederhosen . 1 <sup>80</sup> "	Begatta-Kittel . . . 1 <sup>25</sup> "
Manchesterhosen . . 3 <sup>50</sup> "	Parahemden . . . 0 <sup>85</sup> "
Malerkittel, Friseur-, Konditor- u. Schlachterjacken.	Unterzeuge, Güte, Mägen, Wäsche, Gravatten etc. etc.

**Spille & v. Lühmann**

Größtes Spezialgeschäft  
 für Herren- und Knaben-Konfektion.  
 Lübeck, Sandstrasse 17.

**F. Meyer's Schuhwaren-Verkaufshaus**  
 Hüxstrasse 118.

empfehlen solides, dauerhaftes Herren-, Damen-, und Kinder-Schuhzeug zu bekannt billigen Preisen.  
 Mache besonders auf meine kräftigen Knaben-Schnürstiefel (das haltbarste was hier am Ort geführt wird) aufmerksam.  
 Gebe auf 1 Mark 5 Rabattmarken oder 5 pCt. Barzahlung.

**Lodenjoppen,**

sowie sämtliche Arbeiter-Garderoben empfehlen in reichhaltiger Auswahl billigst.  
 Solide Stoffe. Beste Näharbeit.

**Baurenfeind & Klempau.**

Soeben eingetroffen.

**200 Ctr. Weisskohl**

heute ab Bahn (Produktenstrang)  
 ganz große feste Köpfe Stck. 10 Pfg.  
 hundertweise billiger.

**Karl Voss,** Goldstr. 27.  
 Filiale: Mühlenbrücke 4a.

Fernsprecher 212.

**Bavaria-Brauerei**  
**Altona-Hamburg.**

Verkauf im dritten Geschäftsjahr vom 1. Oktober 1901 bis 30. September 1902 über

**100 000 Mtr.**

Betreter: **H. Wirbel,** Lindenstrasse 60 a.  
 Fernspr. 474.

Ein großes helles Zimmer mit Küchenzeile zu vermieten.  
 Bedersgrube 43, 2. Etg.  
 Gesunden eine Wette mit Wette in der Emilienstraße, Ecke der Koppelstr. Abholen bei **Otto,** Emilienstraße, Abends nach 6 Uhr.

Nur Sonnabend:  
**Hauskleider** 125  
 Meter  
**Warenhaus Hansa.**

**Zurückgekommene Waare**  
 von den Inventuren auf dem Land in meinen Kommissionslägern und zurückgestellte Waare im Hause sollen vom Sonnabend den 11. Oktober an bei mir im Laden zu jedem annehmbaren Preis unter Werth verkauft werden.

Es sind zur Hauptsache gute haltbare **Schuhwaren.**

Ferner:  
 Güte und Mägen, Garderoben, Woll- und Manufakturwaren und jede ein geehrtes Publikum und meine stets treue Kundschaft zum billigen Kaufen ein.  
 Hochachtung

**Rud. Kracht**  
 40 Ratzeburger Allee 40.

**Wilh. Bartelt**

25 Breitestraße 25

empfiehlt  
**Winter-Confection:**  
 Herren-Paletots von den billigsten bis 38.— Mtr.  
 Schon für 13,50 Mtr. einen soliden guten Paletot.  
 Herren-Anzüge von 8 Mtr. an.  
 Knaben- und Jünglings-Anzüge  
 kolossal billig.

**Unterzeuge**  
 in bekannt guten Qualitäten.  
**Parahemden**  
 (eigene Anfertigung)

**Wilh. Bartelt**  
 25 Breitestraße 25  
 gegenüber d. Bedersgrube.

**Kronsbeeren**

Verfand täglich in Kisten und Körben durch die Bahn und Post

**Ludw. Hartwig**  
 Obertrave 8, Fernsprecher 349.  
 Filiale: Untertrave 69.

**Kopffleisch  
 Brotwurst  
 Grützwurst  
 Rohwurst  
 Bratwurst  
 Rahmwurst  
 Sausisichen**

täglich frisch empfiehlt  
**Wilh. Schmidt**  
 Mengstrasse 2.

**Käse, Butter, Margarine, Eier**  
 in hochfeiner Waare empfiehlt billigst  
**Fr. Kock,** Pfaffenstr. 15.

Nur Sonnabend:  
**Hemdentuch** 15 Pfg.  
**Warenhaus Hansa.**

# Kartoffeln liefert in besser Waare billiger Karl Voss

Holtenstr. 27. Filiale: Mühlenbrücke 4a. Fernspr. 212.

## J. Glück

Reiherstraße. Wollwarenlager.  
Empfehle in großer Auswahl und bester Qualität zu den billigsten Preisen:

### Hemden

in Normal, Patchend, Regatta, Dress und Leinen.

### Unterhosen

in Normal, Patent, Patchend und Futterzweihosen.

Neueste Muster in Sweaters, Jagdwesten u. Juvenjaden.

### Wollgarne

in bekannter Güte, die Lage 40 Pfg.

## Riesen-Bazar

Breitestraße 33.

Soeben eingetroffen und empfehlen wir zu besonders billigen Preisen:

Kohlen-Eimer Stück von 60 Pfg. bis 3,50 Mt.

Ascheimer Stück 60 Pfg. bis 3 Mt.

Petroleumkannen 2 Liter 40 Pfg. 3 Liter 50 Pfg.

Inkmaten 25, 50, 60, 100 Pfg.

Röhrenlampen Stück 35 Pfg. bis 2,50

Tischlampen Stück 1,25 bis 10 Mt.

Hängelampen 3,20, 4,00, 6,75 bis 20,00 Mt.

Flurlampen 35, 65 Pfg., 1,65, 2,50

Haussegel, neu, Stück nur 35 Pfg.

Haussegel mit Stickerei 50 bis 300

Bilder, recht groß mit Goldrahm, 1,00

Glasbilder 25, 50, 60, 100 Pfg.

## Geschäfts-Übernahme.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich die Kolonialwaren-, Zigarren- und Bier-Handlung von H. Wegener, Wielandstrasse 9a übernommen habe.

Für gute reelle Waaren stets Sorge tragend, bitte ich, mein Unternehmen durch ev. Bestellungen gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

W. Gerdes, Wielandstraße 9a.

## Geschäfts-Gründung.

Am Sonnabend den 11. Oktober eröffne ich Schöntampstraße 18 eine

## Schlachterei.

Es soll mein Bestreben sein, nur gute Waaren zu führen und bitte hiermit um geneigten Zuspruch.

W. Helms.

## ! Geschäfts-Gründung !

Prima Hammelfleisch Pfd. 45 Pfg.

- Keule - 55 -

- Rindfleisch - 50 -

- Kalbfleisch - 50 -

- gehacktes - 70 -

liefert

### Fritz Möller

Wakenismauer 86, bei der Gr. Gröpelgrube.

## A. L. Mohr Margarine

besten Ersatz für Naturbutter

à Pfund 50, 55, 60, 65 und 70 Pfg.

bei Abnahme von mehreren Pfunden billiger

### August Holst

Margarine-Spezialgeschäft Laden links Kupferschmiedestr. 7.

### Schwedisches Brennholz

empfehle billigt

### Th. Kruse,

Fernsprecher 1289. Untertrave 60.



Kaufte eine grosse Parthie zirka 6700 Pfund

## Prima Silsiter Vollfettkäse

(Schöne schnittige fette Waare ohne Abfall) in Staniol . . . jetzt Pfund 60 Pfg., bei ganzem Käse . . . Pfund 55 Pfg.

## Alten Silsiter Vollfettkäse

in Staniol . . . Pfund 40 u. 50 Pfg.

Zirka 3700 Pfund

## Alten Silsiter Bruchkäse

schwachhafte Waare, Pfund 30 u. 40 Pfg., bei ganzem Käse Pfund 25 u. 35 Pfg.

Für Wiederverkäufer Engros-Preise.

en gros Käse und Fettwaren en détail.

Fernsprecher 1223.

Hans Dittmann

C. Harz Nachf.

Breitestr. 60a Ecke Mengstrasse.



Bringe allen Freunden und Gönnern meine

## Restauration sowie Mittagstisch

in gütigste Erinnerung.

Ausschank von ff. Hansa-Bier.

Jeden Sonnabend: Original Regensburger Würst.

Joh. Grünwald, Böttcherstraße 18.

NB. Logis, mit und ohne Pension.

## Pa. dicke Flohmen.

Fritz Schulz

Arminstraße 12.

### Konkurrenzlos billig

Sind meine neu eingetroffenen Sendungen in Unterzeugen. Empfehle

Ein. Post. lange Normal-Hemde von 90 Pfg. an,

Einen Posten Normal-Hosen von 75 Pfg. an,

Einen Posten Damen-Jacken von 50 Pfg. an,

Einen Posten gestrickte Damen-Jacken von 65 Pfg. an,

Einen Posten Jagdwesten weit unter Preis.

Auf eine Parthie gestrickte sowie gevlöschte Unterhosen, schwere Winterwaare, mache besonders aufmerksam.

### Harry Dahm,

Magazin für Bettfedern, Daunern, fertige Betten.

Königsstr. 91, Ecke Wahnstr.



Arbeiter-

Turn-Verein

Lübeck.

## Turngang

am Sonntag, den 12. October

über

Schwartau, Waldhusen,

Israelsdorf.

Abmarsch: Nachmittags 2 Uhr vom Lindenplatz.

Mittwoch, den 15. October,

Abends 9 Uhr:

Zahn-Gedächtnisfeier

im Vereinslokal.

Zahlreiche Beteiligung zu beiden Veranstaltungen erwartet

Der Vorstand.

## Circus Variété Renferkrug.

Größtes und ältestes Variété.

10 neue Attraktionen.

Heute und folgende Tage:

Das

## II. Elite-Programm

Auf. 8 Uhr. Kassenschl. 7 Uhr.

Der Circus ist an's angenehmste geheizt.

## Wilhelm-Theater.

Sonntag den 12. October. Abends 7 1/2 Uhr.

Die zärtlichen Verwandten.

Lustspiel in 3 Akten von Benedix.

Vorverkauf bei H. Drefalt, Sandstr. 27.

## Apollo-Theater.

Variété-Bühne im Fünfhausen.

Nur noch 2 Tage

diese Pracht-Serie.

Heute Sonnabend Damenabend

Jeder Herr hat

eine Dame frei.

Alle Künstler neue Vorträge.

2 Humoristen.

Kalnberg als Silberbräutigam.

Vereins- und Vorverkauf-Billets gültig.

Sonntag die beiden letzten Vorstellungen.

## Stadt-Theater

Sonnabend den 11. October, Abends 7 1/2 Uhr:

Auf Wunsch bei ermäß. Preisen.

Saar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Akten von Lortzing.

Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

Bei ganz kleinen Preisen:

Ein unbeschriebenes Blatt.

Abends: Der Kellnermeister.

Montag: Der Cronbadour.

# Rudolph Karstadt, Lübeck.

Grösste Auswahl am Platze. ♦ Billigste Preise.

Unbedingte Garantie für erprobt solide Stoffe, vornehmen Sitz u. elegante Verarbeitung.

- Herren-Buckskin-Jacket-Anzüge . . . von **10.50** bis **28.00** Mf.
- Herren-Cheviot-Jacket-Anzüge . . . von **14.50** bis **48.50** Mf.
- Herren-Kammgarn-Jacket-Anzüge . . . von **15.25** bis **56.00** Mf.
- Herren-Kammgarn-Rock-Anzüge . . . von **24.50** bis **58.00** Mf.
- Herren-Loden-Joppen, warm gefüttert, . . . von **3.50** bis **17.00** Mf.
- Loden-Jagd- u. Haus-Joppen, auch mit Misch- und Pelz-Futter, von **6.90** bis **33.50** Mf.
- Herren-Eskimo-Winter-Paletots . . . . . **9.50** bis **53.00** Mf.
- Herren-Cheviot-Winter-Paletots . . . . . von **15.80** bis **62.50** Mf.

Sämmtliche besseren Sachen sind auf Rosshaar gearbeitet und bieten vollkommenen Ersatz für Maass-Arbeit.

## Es ist nicht zu glauben

zu welchen enorm billigen Preisen die Firma  
**Wilh. Markmann, Lübeck,**  
 verkauft. Man bekommt dort:  
 Elegante fertige Herren-Anzüge in modernsten Farben und ta-  
 dellosem Sitz für **28, 22.50, 19.50, 16.50, 10.50** Mf.  
 Feine Knaben-Anzüge aus haltbaren Stoffen gearbeitet in allen  
 modernen Farben **8.50, 6.90, 5.50, 3.50, 2.50** Mf.  
 Einzelne Herren- und Knaben-Hosen **6.90, 5.50, 3.50** Mf.  
 Winter-Paletots für den Spottpreis von **9** Mf.  
 bessere aus prima Stoffen, eleganter Sitz, **38.50, 29, 21, 16.50, 14.50** Mf.  
 Ein großer Posten **Loden-Joppen** mit Futter Stück **4.50** Mf.  
 aus prima Stoffen mit bestem Futter **9.75, 8.25, 5.50** Mf.  
 Blaue Blusen **1.25** Mf., blaue Hosen **1.35** Mf.  
 Braune Leder-Hosen **2.25** Mf.

**Ca. 50 Dtz. Normalhemden** aus vorzüglichem  
 Tricot  
 mit dehnbarem Hercules-Naht Stück **1.45** Mf.,  
 billigere Sorten **78, 88, 110** Pf., bessere **1.65-5.90** Mf.  
 Normal Herren-Hosen **4.95, 3.65, 2.45, 1.25, 1.10, 0.88** Mf.  
 Herren-Jagdwesten und gestrichten Jacken spottbillig.  
 Arbeiter-Handea, schwarz-weiß, rot-weiß, blau-weiß gefärbt, enorme Auswahl,  
 tadellost billig.  
 Verkauf nur gegen Kassa.  
**Wilh. Markmann, 40 Breitestr. 40** zwischen Sater-  
 grabe und  
 Parkstraße.  
 Niederlage bei Julius Brahn, Ahrensöf.

## Winter-Unterzeuge \* Winter-Garderoben

zu äußerst billigen Preisen.

- Flanellhemden 3.60-6.00.
- Flanellhosen 3.00-4.00.
- Normalhemden für Herren  
80 Fig. 1.00, 1.40, 1.80-4.00
- Normalhemden für Damen  
48, 60, 85 Fig. 1.00, 1.20-2.95.
- Jagdwesten für Herren  
1.60, 2.00, 2.60, 3.00-9.75.
- Jagdwesten für Knaben  
1.08, 1.20, 1.60, 2.00-2.95.
- Jeländer 3.40, 4.50, 5.50.
- Gaschen-Jacken mit und ohne Futter,  
4.00, 4.50, 5.50, 6.90.
- Damen-Westen 1.00-3.20.
- Ein Posten Gardinen, weiss und crème, 20 Pf. bis 1.35 Mk.
- Loden-Joppen mit Futter  
4.60, 5.00, 7.50, 9.00, 11.00-15.00.
- Loden-Joppen für Knaben  
2.60, 3.30, 3.60, 3.90, 4.20-6.90.
- 1 Posten Herren-Paletots  
8.60, 12.00, 15.00, 19.00, 21.00-35.00.
- Garantie für tadellosen Sitz  
und Verarbeitung.
- 1 Posten Herren-Anzüge  
10.50, 15.00, 18.00, 21.00-36.00.
- Knaben-Paletots  
in allen Größen und Facons.
- Wollene Schlafdecken  
2.25, 2.60, 3.00, 3.80-10.00.

**Bahr & Umlandt, 31 Breitestraße 31.**

## Für Wilhelmshöhe und Umgegend!

Mache einem geehrten Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich das  
**Colonial- u. Fettwaaren-Geschäft**  
 des Herrn **H. Möller, Schwartzauer Chaussee 43**  
 käuflich übernommen habe.

Ich habe meine Lokalitäten bedeutend vergrößert und werde sämtliche  
 meiner Branche verwandten Waaren mit führen.

Gehe nun allerfeinste Waare zu Stadtpreisen ab  
 und gebe Rabattmarken.

Indem ich um recht zahlreichen Zuspruch bitte, empfehle ich mich  
 Hochachtungsvoll

**August Eggerstedt,**  
 Schwartzauer Chaussee 43.

## Ausnahme-Angebot.

Auf einen großen Theil meiner Damen-Winterkonfektion  
 ca. 100 Stück Jaketts und Kragen  
 gebe bis zum 31. d. Mts. das doppelte Quantum  
 Rabatt-Marken oder einen Extrarabatt von 10%.

**Harry Dahm**

Königsstraße 91. Ecke Bahnhofsstraße.